

Hassan

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **5 (1792)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-819991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wirklicher Inhaber ist höflichst ersucht ihn dem
Eigenthümer wieder zurückzustellen. Im Gerichts-
haus zu erfragen.

Es wird zum Kauf angetragen, eine wohl konditionir-
te Chaise mit ein oder zwey Pferden gar leicht zu
fahren, worinn 4 Personen ungehindert sitzen kön-
nen; dazu sind noch 4 neue Räder zu haben. Im
Gerichtshaus zu erfragen.

Aufgehobene Gant.

Joseph Dorer von Gründel. Vogten Thierstein.

Fleischtaxe.

Ochsenfleisch bis Lichtmess, 7 Kreuzer, 1 Bierer.

Von da bis Ostern 2 Bazzen.

Rübefleisch

Kalbtfleisch

Schafsfleisch

} bis Ostern 7 Kreuzer, 11 Bierer.

Todtenliste.

	Getaufte.	Ehen.	Verstorbene.
1789	100	24	61
1790	88	32	75
1791	97	33	56

Hassan.

Der reiche Hassan saß gebückt

Am Schluß des Jahrs vor einer Schieferplatte,

Und zählte, von sich selbst entzückt,

Die guten Werke her, die er verübet hatte:

„Drei Beutel der Moschee von Ispahan,

Und drey der großen Karavane

Von Mecca; ferner sechs Tomane

Dem frommen Dermisch Ruschirwan ,
 Daß er dreyimal des Tages für mich bethe ;
 Und fünf am großen Ramazan
 Dem frommen Volk für Amulette ;
 Mehr : wöchentlich ein Brod für meine Nachbarin ,
 Die , selber arm , ein Waisenkind verpfleget .
 Indem er so mit frohem Sinn ,
 Die Summen Gott vor Augen leget ,
 Wischt eine rosenfarbne Hand
 Die Posten alle Weg , der lehte nur blieb stehen .
 Der Perser dreht , von Zorn entbrannt ,
 Sich plötzlich um , den Bösewicht zu sehen ,
 Der seine Rechnung stört , und sieht im Lichtgewand
 Des Aethers einen Geist mit goldnen Schwingen
 Auf seinen Stuhl gelehnt : Ich bin von Gott gesandt ,
 Um jedes gute Werk vor seinen Thron zu bringen ,
 Das , wie des Opfers Wohlgeruch ,
 Von reiner Hand geweiht , des Gebers Lohn vergrößert ,
 Und habe dir nach meinem Buch
 Die Rechnung , die du schrieibst , verbessert .
 So sprach Asariel zum stolzen Erdenkloß ,
 Indem er nach und nach in Ambradust zerfloß .

Der geflügelte Fisch.

Lang sah ein Fisch , den die Natur mit Flügeln
 Von dünnem Schleier ausgeschmückt ,
 Den hohen Phöbus sich im Weltmeer spiegeln ;
 Und endlich rief er ganz entzückt :
 Ich muß , ich muß dich in der Nähe ,
 Wohlthäter aller Wesen , sehen !
 Er schwingt sich kühn in die lazurne Höhe :